

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Unser Tag. 1947-1949 1949

60 (26.5.1949)

UNSER TAG

VOLKSZEITUNG FÜR BADEN

FLS

4. Jahr Nr. 60 / 20 Pfg.

ORGAN DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI

Donnerstag, 26. Mai 1949

Kernproblem: Einheit Deutschlands

Positiver Verlauf der Außenministerkonferenz hängt von allen vier Delegationen ab

Paris. Auf der Montag-Sitzung der Außenministerkonferenz in Paris wurde Einstimmigkeit in der Ausarbeitung der Tagesordnung erzielt. Der sowjetische Delegierte Wyschinski schlug vor, neben den deutschen und österreichischen Fragen ebenfalls das japanische Problem, unter Hinzuziehung des volksdemokratischen Chinas, auf die Tagesordnung zu setzen. Die vier Außenminister einigten sich, am Ende der Konferenz die Festsetzung eines Termins für die Prüfung eines japanischen Friedensvertrages zu erörtern. Die optimistische Stimmung aller Konferenzteilnehmer ließ darauf schließen, daß die Konferenz positiv enden wird.

Nach Ansicht der sowjetischen Delegation ist die Frage der Viererkonferenz über Deutschland ein wichtiges Problem, sodaß sie nicht getrennt von der Einheit Deutschlands behandelt werden könne. Die drei anderen Delegationen waren jedoch nicht dieser Ansicht. Auf Bevins Bemerkung, daß bei der Regelung aller deutschen Fragen viel von der sowjetischen Delegation abhängt, antwortete Wyschinski: „Das hängt noch dreimal mehr von den drei anderen Delegationen als allein von der vierten ab.“ Der Dolmetscher Wyschinskis, Pawlow, er-

klärte auf einer Pressekonferenz, daß die sowjetische Delegation nicht pessimistisch den weiteren Verhandlungen entgegensehe. Diese Ansicht vertraten ebenfalls die drei anderen Delegationen.

Auf der Dienstag-Sitzung wurde der erste Punkt der Tagesordnung, die Wiederherstellung der wirtschaftlichen und politischen Einheit Deutschlands und weiter die Wiedereinführung der Viermächtekontrolle in Deutschland, besprochen. Der sowjetische Außenminister Wyschinski unterbreitete dem Rat im Verlauf der Verhandlungen folgende Vor-

schläge: 1. Wiederaufnahme der Tätigkeit des alliierten Kontrollrates auf seiner früheren Grundlage. 2. Wiedereinsetzung der alliierten Kommandantur in Berlin, um die Lebensinteressen der Stadt sicherzustellen. 3. Bildung eines gesamtdeutschen Staatsrates auf der Grundlage der gegenwärtig in der Ostzone und den Westzonen bestehenden deutschen Wirtschaftsorgane. 4. Wiederherstellung eines einheitlichen Magistrates für Großberlin.

Betriebsräte gehen den richtigen Weg

Eigene Initiative gegen Sabotage in Frankfurt und Bonn

Braunschweig. Betriebsräte der Hütte Watenstedt, des Erzbergbaues Salzgitter, der Stahlwerke Braunschweig und der Bergbau A.-G., reisten auf Einladung der Deutschen Wirtschaftskommission zu Besprechungen mit der DWK nach Berlin.

Die Betriebsräte versicherten, daß sie ihr Augenmerk darauf richten würden, neue Arbeitsmöglichkeiten für das Gebiet der Reichswerke zu schaffen. Sie gehen damit den einzig richtigen Weg zur Wiederbelebung der westdeutschen Wirtschaft, der von den christlich-sozialdemokratischen Politikern und „Fachleuten“ in Bonn und Frankfurt immer wieder sabotiert wird.

Steigende Arbeitslosigkeit

Stuttgart. Ein Ausschuß des Württemberg-Badischen Landtags befaßte sich mit den wachsenden Schwierigkeiten der Wirtschaft und der steigenden Arbeitslosigkeit. Die Kreise Heidelberg und Pforzheim sowie Schwäbisch-Gmünd seien besonders Notstandsgebiete.

Frankfurt. In der Vollversammlung des Wirtschaftsrates beantwortete der Direktor der Verwaltung für Arbeit ein Auskunftsersuchen

Fleischversorgung verschlechtert

Freiburg. Trotz der Zusage der Regierung, für eine bessere Versorgung der werktätigen Bevölkerung mit Fleisch auf Marken zu sorgen, hat sich die Anlieferung von Schlachtvieh in der letzten Zeit nicht gebessert. Die Schwierigkeiten in der Fleischversorgung haben nun auch nach Baden-Baden und Offenburg übergegriffen.

Immer noch versucht die Regierung, die Schuld für diese katastrophale Lage den Bauern in die Schuhe zu schieben. Diese würden — so meldet Südens — von den unteren Staatsorganen unterstützt, „die den Anordnungen ihrer vorgesetzten Behörde nicht die nötige Aufmerksamkeit widmen“.

Demgegenüber steht eindeutig fest, daß die Regierung für diese Lage durch die Einführung der „freien“ Marktwirtschaft mit ihren Preissteigerungen allein verantwortlich ist.

Vier-Millionenstadt Schanghai befreit

Wieder Ruhe und Ordnung — Vereinigung in Nord-China vollzogen

Nanking. Die demokratische Volksarmee Chinas rückte in den Morgenstunden des Mittwoch in Schanghai ein. Der größte Teil der Stadt wurde kampffrei besetzt. Die Unruhe der letzten Zeit, die durch die kopflosen Kuomintangbehörden in die Bevölkerung getragen wurde, hat sich zum größten Teil wieder gelegt, nachdem der Kampf um die Stadt entschieden ist.

Die Einwohner der Stadt sind nach dem Einmarsch der Volksarmee damit beschäftigt, die auf Befehl der Kuomintang in den letzten Tagen errichteten Barrikaden wieder niederzureißen.

Dem Fall Schanghai ging eine heftige Schlacht an den Randgebieten voraus, in deren Verlauf die letzten Verteidigungsstellungen der Kuomintang durchbrochen wurden. Die letzten Reste der Kuomintang-Truppen befinden sich auf der Flucht nach dem weiter nördlich gelegenen Außenhafen Wusung der Stadt Schanghai. Nach vorliegenden Meldungen hat die Volksarmee nur 5000 Mann bei den Kämpfen um Schanghai einzusetzen brauchen.

Starke Partisanen-Einheiten, die in der chinesischen Provinz Tsching eingesetzt waren, ist es nach dreiwöchigen schweren Kämpfen gegen die auf dem Rückzug befindlichen Kuomintang-Streitkräfte gelungen, nach Norden vorzustoßen und die Vereinigung mit der demokratischen Volksarmee zu vollziehen. Im Verlauf des Durchbruchkampfes konnten die Partisanen mehrerer Kuomintang-Einheiten zerschlagen und ein ganzes Bataillon Gefangene machen. Im Frontabschnitt südlich von Wutschang, der Hauptstadt der Provinz

Huch, haben unauffällig vordringende Einheiten der Volksarmee den 50 km südlich von Wutschang gelegenen Eisenbahn-Knotenpunkt Wutsching Tschiao genommen. Auch die südlich von Kiu Tsiang am Yangtse gelegene Stadt Jul Tschang ist von der Volksarmee befreit worden.

Bekanntnis in Bonn: „Ich hab' mich ergeben“

Besatzungsstatut die tatsächliche Verfassung — Gegen den Willen des deutschen Volkes — Bonner Rat nicht aufgelöst

Bonn. „In dieser für das deutsche Volk so bedeutungsvollen Stunde, in der in Paris der Außenministerrat zusammengetreten ist, eine Lösung näher zu bringen, vollziehen deutsche Westpolitiker die Spaltung unseres Vaterlandes in der Hoffnung, eine Einigung des Außenministerrates torpedieren zu können“, erklärte der Vorsitzende der KPD, Max Reimann, in einer Presseerklärung anläßlich der Verkündung des Grundgesetzes.

„Das deutsche Volk“, so fuhr Reimann fort, „wird das Grundgesetz und damit die Spaltung Deutschlands niemals anerkennen.“ In der Sitzung des Aeltestenrates habe er nochmals darauf hingewiesen, daß das Grundgesetz nur die deutsche Ausführungsverord-

nung für das Besatzungsstatut sei, das die tatsächliche Verfassung Westdeutschlands darstelle.

Weicher Geist die Ja-Sager von Bonn beseelet habe, gehe, so fuhr er fort, auch schon daraus hervor, daß beabsichtigt gewesen sei, die Feier mit der Melodie des Deutschlandliedes ausklingen zu lassen. Sein Eingreifen im Aeltestenrat habe bewirkt, daß dieses Lied der deutschen imperialistischen Reaktion und diese Provokation aller friedliebenden Kräfte der Welt unterblieben sei.

Das Diktat verabschiedet

Bonn. Am Montag wurde das sogenannte Grundgesetz verkündet und im ersten „Bundesgesetzblatt“ veröffentlicht. Die diktierte Verfassung wurde von den Bonner Abgeordneten, den Minister- und Landtagspräsidenten unterzeichnet. Der Abg. Renner (KPD) trat vor und rief: „Ich unterschreibe nicht die Spaltung Deutschlands!“ Max Reimann rief von seinem Platz aus: „Nein, ich unterschreibe nicht!“

Während Adenauer die Sitzung schloß, sangen die Abgeordn.: „Ich hab mich ergeben...“

Weitere Wahlsiege der Kommunistischen Partei

Stärkste Partei auf Cypern — Christliche Demokraten nur an zweiter Stelle

Nicosia. Die Kommunistische Partei Cyperns hat bei den durchgeführten Gemeindevahlen einen großen Wahlerfolg errungen und insgesamt 9000 von den 19 000 abgegebenen Stimmen auf sich vereinen können. Die Kandidaten der Kommunistischen Partei erhielten in drei von den insgesamt sechs Wahlkreisen die Mehrheit

daß in Kürze eine weitere Million die Arbeit niederlegen werden. Bei den Streikämpfen im Südtel der Provinz Mailand kam es zu Zusammenstößen mit Streikbrechern, dabei wurde ein streikender Arbeiter getötet. Die Gewerkschaftsorganisation von Mailand beschloß, einen zweistündigen Proteststreik durchzuführen. In vielen Orten haben sich die Industriearbeiter mit den Landarbeitern solidarisch erklärt.

Etwa 3000 Hotelangestellte von 130 Hotels in Rom beschlossen in der Nacht zum 24. Mai die Arbeit niederzulegen, falls ihre Forderungen nicht erfüllt würden.

UGO versuchte Bürgerkrieg zu provozieren

Abzug der Besatzungstruppen soll als unmöglich hingestellt werden

Berlin. Durch Provokation eines Bürgerkrieges im Augenblick des Zusammentritts der Außenministerkonferenz versucht die UGO auf ausländische Veranlassung zu beweisen, daß in Deutschland eine akute Bürgerkriegsgefahr bestehe und deshalb ein Abzug der Besatzungstruppen unmöglich sei.

Dieser Erklärung fügte der Präsident der RBD Berlin hinzu, von 50 000 Eisenbahnern der RBD Berlin hätten sich lediglich 2000 an dem sogenannten Streik beteiligt. Bahnpolizei sei erst eingesetzt worden, als sich herausstellte, daß es sich um blinde Zerstörungswut und Sabotageakte aufgehetzter Elemente handelte.

In Brand gesetzte S-Bahnzüge, entgleiste Wagen, vernichtete Apparaturen und Stellwerke, zerschnittene Luftschläuche und Polster lassen die Empörung der Bevölkerung gegen die UGO-Elemente ständig wachsen. Da der Spalter-Magistrat sich weigert, die Löhne der Westberliner Eisenbahner in Westmark umzutauschen, hat sich die RBD bereit erklärt, Westgeld auszubezahlen. Jetzt müßten allerdings auch alle Fahrkarten in den Bahnhöfen der Westsektoren mit Westmark bezahlt werden.

Amerikanisches Ultimatum

Inzwischen haben sich die westlichen Stadtkommandanten eingemischt. Der Kommandant des amerikanischen Sektors forderte die Bahnpolizei in einem Ultimatum auf, die im US-Sektor gelegenen Bahnstationen zu räumen. Ein Angebot französischer Gendar-

merie wurde am Bahnhof Wilhelmsruh eingesetzt. Prof. Reuter ist ermächtigt worden, die Polizei des Spaltermagistrats auf den der sowjetischen Kontrolle unterliegenden Eisenbahnanlagen einzusetzen.

Der Interzonenverkehr und Gütertransport nach Berlin ist durch die Sabotageakte der UGO-Rollkommandos stark behindert. Auf der Helmstedter Strecke sind 22 Güterzüge liegen geblieben.

Ueber eine Million streiken

Rom. An dem italienischen Landarbeiterstreik beteiligen sich bereits über eine Million Landarbeiter. Der Streik dehnt sich weiter auf Mittel- und Süditalien aus. Man erwartet,

AUS UNSERER HEIMAT

Redaktion des Heimattells: Freiburg, Vaubanstr. 12, Tel. 2249 und 3043

Freiburger Veranstaltungen

Städtische Bühnen: Casino: Donnerstag, 26. Mai, 20 Uhr, Sinfoniekonzert...

Hörsaal 1 der Universität: Dr. Hausenstein: Adalbert Stifter und die Gegenwart.

Staatliche Hochschule für Musik: Konzertwoche (siehe Sonderplakat).

Lichtspiele: ab Freitag: Casino: Abenteuer Mark Twains...

Das Freitag-Konzert im Rahmen der Musikwoche der Musikhochschule...

Bereitschaftsdienst zu Himmelfahrt: Aerzte: Frau Dr. Kilian...

Zahnärzte: Universitätszahnklinik, Günsterst. 1...

Apotheken: Löwenapotheke, Kaiser-Josef-Str. 201...

Kundgebung: Eine Friedensgesellschaft und der Bund der Kriegsdienstgegner...

„Welcher Weg? Krieg oder Frieden?“

Gewerkschaft der Bauarbeiter: Freiburg. Am Donnerstag, den 26. Mai...

Omnibuslinie: Freiburg—St. Märgen—St. Peter—Freiburg

Am Samstag, 21. Mai, wurde die Kraftwagenlinie Freiburg—St. Märgen—St. Peter...

Freiburger Bevölkerungszahlen: Im Monat April 1949 sind in der Stadt Freiburg 104 Ehen geschlossen worden...

2000 Haslacher wollen ihr eigenes Kino

Freiburg. Die Haslacher Bevölkerung bewegt schon seit längerer Zeit der Wunsch...

Nun haben sich in Haslach interessierte Kreise zusammengedungen...

Erklärung. Es ist im wesentlichen die Finanzierungsfrage...

Für die Errichtung eines Kinos spricht ohne Zweifel auch die Tatsache...

Es ist deshalb interessant, wie sich diese Dinge weiterentwickeln werden...

Da aber eine Menge verschiedener Meinungen über dieses Thema vorhanden sind...

26. Mai 1949 — UNSER TAG — Nr. 69, Seite 5

Wir fragen den Oberbürgermeister

Stimmt es

... daß die Firma Heilbrunner, Altstoffhandlung in Freiburg, durch das Wiederaufbaubüro den Auftrag erhielt...

... daß die Firma Heilbrunner diesen Schrott kostenlos zur beliebigen Verwendung erhält?

... daß die Stadtverwaltung, um nur ein Beispiel zu nennen, die der Firma Heilbrunner kostenlos überlassenen T-Träger...

... daß der zweite Kran, der in der Sedanstraße aufgestellt wurde...

... daß dies alles geschieht, obwohl es sich dabei nicht nur um Beträge handelt...

Wir nehmen an, Herr Oberbürgermeister, daß Sie, als der letztlich Verantwortliche...

Tribüne der Aussprache

Grundgebühr Erhöhung um 100 Prozent!

Emmendingen. Die Gasanstalt unternimmt zur Zeit die Auswechslung reparaturbedürftiger Gaszähler...

Wir Kleinabnehmer protestieren deshalb energisch gegen eine solche Verteuerung unserer Lebenshaltungskosten!

Mißachtung des Alters!

Waldkirch. Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Waldkirch hat in mühevoller und aktiver Arbeit viel Gutes geschaffen...

Freiburger Musikwoche

vom 26. Mai bis 3. Juni

Die Staatliche Hochschule für Musik unternimmt es, das in Freiburg infolge der Währungsreform fast eingeschlafene Konzertleben durch ein ausdrucksvolles Programm von acht Konzerten neu zu beleben...

Francine Guignard (Violine), Emil Seiler (Viola), Atis Teichmanis (Cello)...

Freiburger Chronik

Gewegreinigung

Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die ganze Länge des Gehweges, der an das Grundstück angrenzt...

Auch das Gras auf den Gehwegen muß entfernt werden, auch dort, wo Baumpflanzung ist...

Müllabfuhr

Nachdem es in den einschlägigen Geschäften wieder Müllleimer zu kaufen gibt, wird die Einwohnerschaft gebeten...

Schont die Anlagen

Das städt. Forstamt hat mit erheblichen Mitteln im Stadtwald, besonders längs der Waldsee- und Günterstalstraße...

Wühlmausbekämpfung

Das städt. Gartenamt Freiburg führt bei genügender Beteiligung Anleitungslehrgänge zur Wühlmausbekämpfung...

Oberrimsingen. Durch eine Firma fand hier vergangenen Samstag eine Vorführung moderner landwirtschaftlicher Geräte...

Die Lüge

Die umworbene Sondermarke

Das Geld muß wieder schwer erarbeitet werden und der Arbeiter weiß es am besten, wie knapp es ist...

Es wird in diesem Schreiben gar nicht schlecht operiert. Zuerst macht man durch einige Sätze den Leser damit bekannt...

Selbstverständlich wissen die Briefmarkenexperten der Stadtverwaltung, daß das nicht stimmt...

Aber das alles ist ja gleich, denn das Theater verschlingt Unsummen und die Bevölkerung soll einen Anreiz haben...

Wir werden übrigens in der nächsten Ausgabe ein Schreiben des OB beantworten...

Betriebsrätekonferenz in Waldkirch

Am 17. Mai fand in Waldkirch im Gasthaus zum Jägerhäusle eine gut besuchte Betriebsrätekonferenz aller Betriebsräte des Elztales...

Sport-Ecke

2. Punktefahren des Radsportvereins Freiburg: Am Sonntag wurde bei idealem Rennwetter das 2. Punktefahren durchgeführt...

Ergebnisse: A-Klasse: 1. Scherb Fritz 1.15.20 Std., 2. Kaiser Helmut 1.20.00 Std...

Jugend: 1. Gräbe Lambert 1.20.00 Std. (31,3 Std.-km), 2. Egler Bruno 1.36.45 Std...

Musee Tip für Sonntag

Table with football matches: Schwaben Augsburg - Stuttgart Kickers, SG Untertürkheim - Hessen Kassel, etc.



Villinger

vom 27. bis 30. Mai

Markt 1949



Es wird ganz anders zugepackt
Wenn Preisers guter Most-
extrakt
Dem Landmann neue Kraft
verleiht
Wer schaffen will hält ihn
bereit.

Adolf Preiser K.G.
Villingen (Schwarzwald)

Qualitätsmöbel

(seit 1860) — formschön und preiswert

Möbelfabrik Riesterer
Villingen, Färberstraße 29



Stempel

für alle Zwecke

Karl Schäfer

Villingen / Schwarzwald
Schlößlegasse 8

Weiß- und Rotweine

gut und billig kaufen Sie bei
Weinverkauf und Spirituosen

Marianne Schenk, Villingen / Schwarzwald
Bickenstrasse 11

Hermann Fleig

Mechanikermeister
Villingen, Jetzt Riet - Badgasse

Fahrräder
Motorräder - Nähmaschinen
Reparaturen - Emallieren
Reichhaltiges Ersatzteillager
An sämtl. Messtagen geöffnet

Jakob Merz

Oele und Fette

Wasch-, Reinigungs- und
Pflegemittel

Altölverwertung

Villingen / Schwarzwald
Hainergasse 7 Telefon 2565

Auto-Krauss

Villingen

Taxi am Bahnhof

Telefon 2384

Gasthof zum Bären

das
gutbürgerliche Speiselokal
m. schönen Fremdenzimmern

Josef Kessler

Telefon 2541

Alois Kleiser

Herde, Ofen und Wasch-
kessel - Haushalts-
waren und Werkzeuge

Villingen/Schwarzwald
jetzt beim Riettor
Telefon 2335

Conditorei

Kaffee

Restaurant

zum Raben

Villingen

Nicht nur elegante modische

Damenhüte

sondern auch
Männer-, Knaben-,
Frauen- und Mädchen-
Feldhüte

kauft man bei
W. Harter
Villingen Schw.
Schlößlegasse 5

Ernst Hauck

Villingen
Am oberen Tor

Damen- Herren- Kinder-
wäsche

Berufskleidung - Kurz-
waren



Arbeitshosen

Mandchesterhosen

Herren-Anzüge

„Steg“-Hose 22.75
reines Kammgarn **DM**

Jos. Rothweiler
VILLINGEN - NIEDERESTRASSE

Verlangen Sie in Hotels und
Gaststätten die gut gepflegten
Vollweine

KURT VOLL, Villingen i. B.

Weinkellereien und Brennerel

Die seit über 30 Jahren von uns gelieferten, beliebten
Wohn- und Schlafzimmerbilder
in allen Größen wieder am Lager.
Preiswertes Gebrauchs-Geschirr

Stern's Bunte Stube

Franz Stern, Villingen/Schwarzwald
Niederestrasse 12



Männerchor „Concordia“
und Instrumentalverein Singen

Himmelfahrtstag, den 26. 5. 49, abends 8.30 Uhr
in der Scheffelhalle

Frühjahrskonzert

Männerchöre, Orchesterwerke,
Männerchöre mit Orchesterbegleitung und Gesangssolo

Eintritt: DM 1.- (einschl. -20 Hallengebühr) - Vorverkauf: Zigarren-
haus Leidold und Weiss, Buchhandlung Weber.

Tüchtiger Möbelpolier

zur laufenden Instandsetzung von polierten
Rundfunkgehäusen zum sofortigen Eintritt
gesucht.

Saba-Radio, Villingen

Werbe-Preiswettbewerb!

Durch Umstellung und Zusammenfügen nachfolgender Silben
ist der Leitspruch unseres Fabrikations-Programmes zu
bilden:

dres - mil - be - gin - zeug - en - ori - er - nis -
llon - währ - fach - se - sel - al

Als Preise für die richtige Lösung sind ausgesetzt:

- Hauptpreis:** 1 Schlafzimmer, echt Eiche, 3 türig, 180 cm
- 1. Preis:** 1 Wohnküche, kompl., Esche natur, 160 cm
- 2. Preis:** 1 Marken-Radio, 5 Röhren-Super DM 540.-
- 3. - 6. Preis:** je 1 Herren-Marken-Fahrrad
- 7. - 9. Preis:** je 1 Damen-Marken-Fahrrad
- 100 Preise zu je DM 10.- als Trostpreis.

Der einzusendenden Lösung sind DM 1.- (keine Brief-
marken) mit genauer Absender-Adresse beizufügen.
Um nun allgemein von der hervorragenden Wirkung
unserer millionenfach bewährten Sauerstoff-Präparate, ins-
besondere

Original - Dressel - Sauerstoff - Gesichtspackung

mit aktiver Sauerstoffwirkung
Das Geheimnis bleibender Jugend

In seiner hervorragenden Friedens-Qualität zu überzeugen,
erhält jeder Einsender portofrei:
1 Original - Dressel - Sauerstoff-Gesichtspackung zu DM -90
1 Dressipon-Shampoo m. akt. Sauerstoffwirkung zu DM -25
also für DM 1.15 Gegenwert.
Einsende-Schluss: 21. Juni 1949. Die Preise werden durch
einen Ausschuss in Bayreuth unter Aufsicht des Notars Dr.
Th. Geupel, Bayreuth, ausgelost. Die Entscheidung dieses
Rechtsausschusses ist rechtsverbindlich und unanfechtbar.
An der Preisverteilung ist jeder Einsender einer rich-
tigen Lösung beteiligt.
Das Ergebnis der Preisverteilung wird 14 Tage nach Ein-
gangs-Schluss in dieser Zeitung veröffentlicht. Ein Ueber-
schuß unseres Preiswettbewerbs wird der Flüchtlings-Orga-
nisation zur freien Verwendung überwiesen. (32-362)

Dressel Chemie

Abt.: Marktforschung, (13a) Bayreuth 2,
Postschloßbach 26.

Gasthaus „zum Löwen“
Renchen

Tanz

am Donnerstag, den 26. 5. 49, und
Sonntag, den 29. 5. 49, jeweils ab
19 Uhr

Gute Kapelle

Es ladet freundlichst ein:

Familie Boschart

FILM

**Tonfilm-Theater
Kork**

zeigt vom 27. bis 29. Mai 1949
den Großfilm:

**Die Madonna der
sieben Monde**

mit Stewart Granger, Phyllis
Calvert, Patricia Roc.
Zu den bekanntesten Anfangs-
zeiten!

BORGWARD 3 to Diesel

1 1/2 to Pritschen und Kastenwagen kurzfristig lieferbar

Littmann & Co. GmbH.

Offenburg Ortenberger Straße 19 Telefon 2111
General-Vertretung

Jetzt ist es soweit

Sie können Ihre Fenster, Gartenmöbel, Gartenzäune vertrauens-
voll streichen lassen; denn wir haben jetzt:

- Bleiweiß in garant. reinem Leinöl abger.
- Oiweiß f. Innen u. Außen in gar. reinem Leinöl abger.
- Bleimennige in gar. reinem Leinöl abger.
- Lithopone Rotsiegel in gar. reinem Leinöl abger.
- Lithopone Grünsiegel in gar. reinem Leinöl abger.
- Standöl helist und Leinölfirnis

Farben-Sekinger

LAHR Friedrichstraße 23

Wilh. Schiffmacher

Gaggenau (Murgtal)

die billige Bezugsquelle für sämtliche
**Eisenwaren, Werkzeuge, Landw.
Geräte, Haus- u. Küchengeräte,
Glas und Porzellan, Geschenk-
artikel, Herde, Ofen, Wasch-
kessel** in reicher Auswahl.

Ein Besuch lohnt sich. Beachten Sie meine Schaufenster.